

Unternehmen in OWL fördern weiblichen Führungsnachwuchs

Mangel an Führungskräften vorbeugen

Der deutschen Wirtschaft gehen die Führungskräfte aus - in fünf bis zehn Jahren können Stellen nicht mehr besetzt werden. Hochqualifizierte Frauen sind das beste Mittel gegen den Fach- und Führungskräfte-mangel, so Deutschlands jüngste BWL-Professorin Ruth Stock-Homburg im Spiegel-Interview vom 31.07.2008. Hier setzt das PePon-Mentoring Projekt an, welches bereits nach zwei erfolgreichen Jahrgängen im Januar 2009 fortgesetzt wird. PePon - Personalpotenziale nutzen! - ist ein vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW initiiertes und gefördertes Projekt. Es unterstützt Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe, qualifizierte Frauen aus den eigenen Reihen für die Übernahme von Führungsaufgaben zu gewinnen und zu entwickeln. Dabei steht eine erfahrene Führungsfrau als Mentorin für ein Jahr einer jungen Frau aus einem anderen Unternehmen in monatlichen Gesprächen über strategische Karriereplanung und informelle Regeln im Berufsalltag beratend zur Seite. Die Mentoring-Beziehung wird in ein anspruchsvolles Rahmenprogramm eingebettet. Die gemeinsamen Veranstaltungen bilden die Plattform für ein organisationsübergreifendes Netzwerk zwischen erfahrenen und jungen Teilnehmerinnen.

Interessierte Unternehmen können sich bewerben. Sie erhalten über die PePon-Projektleiterin Barbara Tigges-Mettenmeier

(Telefon: 0 52 51/15 03 61) sowie unter www.pepon-mentoring.de detaillierte Informationen.